

Prohliser Zeitung

Leubnitz-Neuostra Lockwitz Mockritz Nickern Niedersedlitz Reick Strehlen Torna

Wonnemonat Mai

Der Mai hat einen Superstart hingelegt, Sonnenanbeter, Naturfreunde und Freiluftfans dürften begeistert sein. Open-Air-Veranstaltungen wirken wie ein Magnet – ob Tage der offenen Tür bei Wassersportvereinen oder das Schillerwitzer Elbedixie, das schon einen Vorgeschmack auf das kommende Dixieland-Festival gab. Der Monat hält noch vieles bereit: Vatertag und Muttertag, Pfingstfeiertag und Mülentag. Zu Pfingsten öffnen wieder Dresdner Künstler ihre Ateliers unter dem Motto „Kunst:offen“. Gartenfreunde können sich den Kleingarten-Wandertag am 2. Juni mit anschließender Gartenfachmesse vormerken. Einen Tag später öffnen Privatleute ihre Gartenpfoten. Auch in Strehlen, Niedersedlitz, Leuben und Kleinzschachwitz gibt es das eine oder andere grüne Kleinod zu entdecken. Oder wollen Sie am 3. Juni aktiv werden beim Sport- und Familientag der Dresdner Wohnungsgenossenschaften auf der Cockerwiese? So viele Angebote – machen Sie das Beste draus!

Ihre Christine Pohl

Ihre Zeitung im Internet

www.dresdner-stadtheilzeitungen.de



Frühjahrskonzert

Prohlis. Am 14. Mai, ab 16 Uhr, gibt das junge Musaik-Orchester ein kleines Open-Air-Frühjahrskonzert vorm ProhlisZentrum. Ab kommendem Schuljahr werden wieder Kinder aufgenommen, die Geige, Cello oder ein Blasinstrument spielen lernen möchten. (ct)

Anmeldung unter mail@musaik.eu oder telefonisch unter 0151 51620919.

Freibad bleibt geschlossen

Prohlis. In dieser Saison bleibt das Freibad geschlossen. Grund ist der Beginn umfangreicher Bauarbeiten. Aus der Freizeiteinrichtung an der Senftenberger Straße soll ein modernes Kombi-Bad mit Schwimmhalle und Außenbereich werden. Von diesen Einschränkungen bleibt die Schwimmhalle unberührt. Sie ist bis auf die planmäßige Schließzeit im Sommer wie gewohnt geöffnet. Details zum Neubau gab die Dresdner Bäder GmbH erst am 8. Mai (nach Redaktionsschluss) vor Ort bekannt. (ct)



DER PUSTEBLUMEN-BRUNNEN IN Prohlis sprudelt wieder. In der warmen Jahreszeit ist er ein beliebter Treffpunkt für Groß und Klein. Am 2. Juni laden die Ortsverbände der Linken, der SPD und der Grünen rund um den Brunnen zum Kinderfest ein. Auf die Mädchen und Jungen wartet ein buntes Programm mit Hüpfburg, Malen und sportlichen Mitmach-Aktionen. Zur Stärkung gibt es selbstgebackenen „Pustekuchen“. Foto: Ziegner

Abenteuer auf dem Kinder-Bauernhof

Nickern. Auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Nickern gibt es immer etwas zu tun und zu erleben. Groß und Klein kann Schafe, Ziegen, Schweine, Pferde und Kaninchen beobachten oder auch bei der Pflege mithelfen. Ein Spielplatz lädt zum Toben ein. Neben dem offenen Treff dienstags, mittwochs und freitags ab 15 Uhr können Schulklassen ab September wieder Projekttag hier nutzen. Angeboten werden Themen wie „Alltag auf dem Bauernhof“, „Vom Schaf zur Wolle“ oder „Bewegt den Wald entdecken“. In den Sommerferien finden Kinder- und Jugendzeltlager statt.

Um die Kinder- und Jugendarbeit weiter ausbauen zu können, soll ein Kinderbauernhaus entstehen. Seit Jahren wird dieses große Projekt verfolgt, jetzt kommt neuer Schwung in die Sache. Dank der Förderung der Drosos-Stiftung aus der Schweiz sowie der Zuwendungen von Stadt und Land geht der Ausbau des ehemaligen Wohnhauses weiter voran. Zur Raumaufteilung und Nutzung des Hauses hat der Vorstand um Kathrin Kuchler und Nico Waterstraat bereits konkrete Vorstellungen. Im Erdgeschoss, das komplett barrierefrei gestaltet wird, entstehen ein Aufenthaltsraum mit Küche sowie Räume für die Woll-/Web- und Spinnwerkstatt.

In der ersten Etage werden drei Gruppenräume eingerichtet für Projektarbeiten. Das Dachgeschoss ist als Multifunktionsraum vorgesehen, u.a. auch für die Proben des Bühnenshowprojekts, das 2019 starten wird und auf fünf Jahre ausgerichtet ist. Ab Mai wird der Verein von einem hauptamtlichen Geschäftsführer geleitet, der ebenfalls durch die Drosos-Stiftung gefördert wird. Eine Aufgabe des Geschäftsführers wird es sein, ein nachhaltiges Nutzungskonzept für das Kinderbauernhaus vorzulegen.

Auch ein anderes Projekt hat inzwischen Gestalt angenommen: Die Ruine des einstigen Pferdestalls wurde in den letzten

Monaten saniert, so dass sie nun komplett überdacht ist. Sie hat einen neuen Fußboden bekommen und große Fenster. So kann sie auch bei ungemütlichem Wetter genutzt werden.

Im Frühling gab es Nachwuchs auf dem Hof: Kurz vor Ostern erblickte ein Lämmchen das Licht der Welt. Zwei weitere Lämmchen wurden Mitte April geboren. Ab Mai soll auch wieder Gegacker auf dem Hof zu hören sein, wenn zahlreiche Hühner frei über das Gelände laufen. Wer nur mal zum Gucken vorbeikommen möchte, kann das am Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr tun. (ct)

www.kinderundjugendbauernhof.de



NICO WATERSTRAAT, STELLVERTRETENDER Vorstandsvorsitzender, im künftigen Aufenthaltsraum mit Küche des Kinderbauernhauses. Foto: Trache

Betten RICHTER

REINIGUNGSWOCHEN „Rein in den Frühling“

Kopfkissenreinigung
6,50 € jetzt nur **4,50 €**

Steppbettreinigung
mit neuem Inlett,
4-Kammerstepp 135/200
89,90 € jetzt nur **69,90 €**

Oberbett reinigen,
neues Inlett
74,90 € jetzt nur **59,90 €**

Steppbett Komplettwäsche
bis 600 g
15,00 € jetzt nur **10,00 €**

AKTION bis 26.05.2018 (Preise gelten für Wäsche der Federn & Daunern)

Telefon 2 03 70 18

DD-Niedersedlitz, Bahnhofstr. 9
DD-Leubnitz · W.-Franke-Str. 34

Unsere Themen

- Jubiläum Blaues Wunder S. 2
- Projekt Windmühle S. 3
- Naturbühne Maxen S. 4
- „Ritzeratze“ im Museum S. 5
- Konzept fürs Bürgerhaus S. 6
- Neue Wohnungen S. 7
- Soziales S. 8

Die nächste „Prohliser Zeitung“ erscheint am **6. Juni**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **28. Mai 2018**.

Ausflug

Am 24. Mai lädt das AWO-Begegnungs- und Beratungszentrum Prohlis, Prohliser Allee 31, zu einem Ausflug zum Luisenhof mit der Standseilbahn ein. Treff ist 12.15 Uhr an der Haltestelle Jacob-Winter-Platz. Anmeldungen bitte bis 22. Mai in der Begegnungsstätte. (ct)

Tel: 3230560

Brückensanierung

Prohlis. Am 7. Mai begann die Sanierung der Brücke über den Prohliser Landgraben auf einer Länge von rund 520 Metern. Die Brücke ist Teil des nördlichen Gehweges der Mügelnier Straße zwischen Seidnitzer Weg und Moränenende. Zahlreiche Schäden beeinträchtigen die Tragfähigkeit des Bauwerkes. Während der Bauzeit ist der Gehweg voll gesperrt. In Höhe des Zugangs zum Christlichen Sozialwerk wird eine Fußgängerüberführung mit Ampel eingerichtet. Zeitweise muss der über 3,5 Tonnen schwere Verkehr Richtung Stadtmitte umgeleitet werden. Über den Zeitraum der Sperrung informiert das Straßen- und Tiefbauamt zu gegebener Zeit. Die geplanten Kosten betragen rund 1,64 Millionen Euro. 90 Prozent der förderfähigen Kosten übernimmt der Freistaat Sachsen. Die Arbeiten enden im Februar 2019. (PZ)



DIE BRÜCKE IST ein beliebtes Motiv für Künstler und Fotografen. Für die Jubiläumsausstellung werden gemalte Bilder gesucht. Foto: Pohl

2 x 125 Jahre

Gesucht werden Bilder vom Blauen Wunder

In Blasewitz werden in diesem Jahr zwei Jubiläen gefeiert: 125 Jahre Blaues Wunder und 125 Jahre Heilig-Geist-Kirche. Beide Ereignisse stehen in einem engen Zusammenhang. Sie bilden sogar zwei Seiten einer Medaille. Vor 125 Jahren wurde der „Elbthaler“ als Gedenkmünze herausgegeben: Auf einer Seite ist das Bild der Heilig-Geist-Kirche zu sehen, auf der anderen die Loschwitzer Brücke mit dem Schriftzug „König-Albert-Brücke, genannt das Blaue Wunder“. Geplant ist eine Ausstellung zum Blauen Wunder mit dem Titel „Verschiedene Sichtweisen“. Wie sehen Künstler das technische Denkmal? Jeder hat seine individuelle Malweise, jeder

betrachtet die Brücke aus einem eigenen Blickwinkel. Mit möglichst vielen Bildern soll ein facettenreicher Gesamteindruck des Wahrzeichens von Blasewitz und Loschwitz entstehen. Gezeigt werden die Bilder vom 20. Juni bis 20. Juli im Ortsamt Loschwitz. Gesucht werden noch weitere Arbeiten von Künstlern oder Leihgaben von Galerien. Zur gleichen Zeit ist eine Ausstellung im Ortsamt Blasewitz dem Baumeister und Ortschronisten Karl Emil Scherz gewidmet, dem Erbauer der Blasewitzer Heilig-Geist-Kirche. (C.P.)

Wer Brücken-Bilder für die Ausstellung beisteuern möchte, wendet sich an Heike Reichel vom Ortsamt Blasewitz, Tel. 4888604

125 Jahre Blaues Wunder

Im Gespräch mit RA Dr. Stefan Kreuzer,
Vorsitzender des Gewerbevereins Brückenschlag Blaues Wunder

■ **Dr. Kreuzer, Ihr Gewerbeverein trägt den Namen Blaues Wunder, welche Beziehung gibt es zu der 125 Jahre alten Brücke?**

Die Brücke ist das verbindende Element zwischen Blasewitz und Loschwitz über das Trennende – den Fluss. Die Elbe stieg im August 2002 über die Ufer, das Jahrhunderthochwasser hat das Leben rechts und links der Brücke aus dem Takt gebracht. Ob Bürger oder Geschäftsleute vom Schiller- und vom Körnerplatz, wir haben uns gegenseitig geholfen, sind zusammengerückt. Über die Brücke hinweg gab es eine große Welle der Hilfsbereitschaft. Im September 2002 feierten wir dann bereits ein Dankeschön-Fest mit Helfern und Betroffenen. Daraus ist dann das Brückenschlagfest entstanden, das im vergangenen Jahr zum 15. Mal stattfand.

■ **Und danach hat sich der Gewerbeverein gegründet?**

Ja, im Jahr 2003. Wir haben ganz bewusst den Namen Brückenschlag Blaues Wunder gewählt. Anknüpfend an die gemeinsamen Erlebnisse zur Flut stand

und steht der Verein Mitgliedern von beiden Seiten der Elbe offen. Im Laufe der Jahre sind aber hauptsächlich Gewerbetreibende, die am Schillerplatz ansässig sind, in den Gewerbeverein eingetreten. Das hängt mit gewachsenen Strukturen in Blasewitz und Loschwitz zusammen. Heute liegt unser Fokus darauf, dieses lebendige Zentrum rund um den Schillerplatz erfolgreich weiter zu entwickeln. Das ist hier eine einmalige Gegend – ein historisch gewachsenes Handelsquartier und mit den Elbwiesen am Fluss ein beliebter Ort der Erholung.

■ **Welche Rolle spielt das Brückenjubiläum für den Verein?**

Wir feiern unser diesjähriges Brückenschlagfest am 1. September unter dem Motto „125 Jahre Blaues Wunder“. Das wird gerade vorbereitet, und wir sind gespannt, was sich unsere Mitglieder dafür einfallen lassen. Der Verein unterstützt die Kirchgemeinde Blasewitz bei der Nachprägung des historischen „Elbthalers“. Die Gedenkmedaille war 1893 zur Einweihung der Loschwitzer Brücke und der

Heilig-Geist-Kirche herausgegeben worden mit Motiven beider Bauwerke. Anlässlich beider Jubiläen sind Ausstellungen in der Kirche und in den Ortsämtern Blasewitz und Loschwitz geplant. Überlegungen gibt es, im Juni/ Juli zu einem gemeinsamen Picknick einzuladen, zu einer „blauen Tafel“. Ob am oder vielleicht auf dem Blauen Wunder, wird noch geprüft. Auch dabei wird unser Verein aktiv werden.

(Es fragte Christine Pohl.)

13.5.: Museumstag

Zum internationalen Museumstag am 13. Mai laden Museen der Stadt zu besonderen Aktionen ein. Im Hygienemuseum geht es bei Führungen u.a um „Tierisch beste Freunde“. Im Verkehrsmuseum findet passend zur aktuellen Auto-Ausstellung das Manta- und Melkustreffen statt. (StZ)



NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de



seit 1990

01279 Dresden, Wehlener Str. 9
Tel. (0351) 254444, Fax: (0351) 2544416

01705 Freital, Dresdner Str. 285
Tel. (0351) 6494888, Fax: (0351) 6494880



www.mueller-bestattungen.com



W. Billing GmbH
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
ISO 14001:2004
Inter-Cert

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
EN ISO 9001:2008



BESTATTUNGSHAUS DRESDEN-OST

Wir sind zuverlässig, flexibel und zukunftsorientiert in allen Vorsorge- und Bestattungsangelegenheiten

Schlüterstraße 48, 01277 Dresden
☎ 3 16 08 14

www.bestattungshaus-dresden-ost.de

Unsere Gaststätte bietet Ihnen einen würdigen Abschluss Ihrer Trauerfeier.
Bestattermeister Jörg Strugalla – Inhaber Karl Strugalla

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN

Tag und Nacht dienstbereit

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 312 93 00 Fax (0351) 312 93 01
Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90
Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN






würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Prohliser Allee 33 · 01239 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortliche Redakteurin:
Christine Pohl
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Carola Multize, Tel. 0162 6553333
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Bauprojekt Windmühle



NICO WATERSTRAAT FREUT sich über den Baufortschritt an der Windmühle.

Foto: Trache

Im Juni vergangenen Jahres begann die Sanierung der Windmühle auf dem Kinder- und Jugendbauernhof Nickern. Die ersten Veränderungen sind zu erkennen. So geht es mit dem Außenanstrich voran. Alle Fensterrahmen haben ebenfalls eine frische Farbe bekommen. Zum Teil wurden dabei auch die

Scheiben ausgetauscht. Läuft alles nach Plan; ist die Sanierung bis Ende dieses Jahres beendet. Zurzeit wird im Sockelbereich gearbeitet. Auch die Lehmwände im Inneren sollen noch ausbessert werden.

Genutzt wird die Mühle künftig wieder für zahlreiche Aktionen und Projekte, kann aber auch für

Kindergeburtstage gemietet werden. Im Februar 2017 erhielt der Verein des Kinder- und Jugendbauernhofs Nickern 3.000 Euro vom Schutzverband Dresdner Stollen e.V. Diese Summe war Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Riesenstollens im Dezember 2016. (ct)

www.kinderundjugendbauernhof.de

Gymnasiasten und ihre Sicht auf die Welt

Am 2. Mai wurde eine neue Ausstellung im AWO Begegnungs- und Beratungszentrum Prohlis, Prohliser Allee 31, eröffnet. Bis August zeigen Schülerinnen und Schüler der 5. bis 12. Klasse des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums (JAH) unter dem Titel „JAH zur Kunst. Die Welt mit anderen Augen sehen“ Arbeiten, die während des Unterrichts entstanden sind. „Im Kunstunterricht stehen experimentelles Arbeiten

mit Technik- und Materialvielfalt im Vordergrund. Die in der Ausstellung gezeigten Grafiken und Malereien zeigen Landschaften, Stilleben, aber auch menschliche Darstellungen“, erläutert Dr. Karin Reichelt, Fachleiterin des musisch-künstlerischen Bereichs am Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasium. Es ist nicht die erste Ausstellung, mit der sich die Schüler des Gymnasiums der Öffentlichkeit präsentieren. Vergangenen

Herbst waren im KIEZ Schülerarbeiten zu sehen. Noch bis Sommer werden auch in der Stadtbibliothek Reick im Otto-Dix-Center Grafiken und Malereien der Schüler gezeigt. (ct)

AWO Begegnungs- und Beratungszentrum Prohlis
Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Begegnungsstätte (Montag, Dienstag, Donnerstag 9.30–16 Uhr, Mittwoch 11.30–16 Uhr und Freitag 9.30–15 Uhr) zu sehen.



LEHRERIN DR. KARIN REICHELT beim Aufhängen der Bilder.

Foto: Trache

GASTSTÄTTE
ZUM STEIN
Deutsche Küche · Bierbar · Cocktails · Dart ·
Catering · Biergartenbetrieb

Radbeberger **JEVER** **Schöffhofer**
PILSENER WEIZEN

Tornaer Straße 86 · 01239 Dresden · 0351/2841639
Di–Sa 16–24 Uhr · So 16–23 Uhr · Mo Ruhetag
www.zum-stein.de · info@zum-stein.de

BÜRO FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN **DATA C**
SORTIEREN | KONTIEREN | ERFASSEN | AUSWERTEN LFD. LOHNABRECHNUNG gem. § 6 StBerG

DATA C Buchführungsbüro
Birgit Winkler-Feistauer
Dipl. Betriebswirtin

Erbgerichtsgasse 19
01737 Kurort Hartha

T 035203 444883
F 035203 444884
E datac.feistauer@gmx.de
W bueroservice-feistauer.de

Mitglied im Verband Selbständiger Buchhalter

Briefmarken im KIEZ

Ab Juni wird im KIEZ, Prohliser Allee 10, eine neue Ausstellung gezeigt. Der Prohliser Philatelist und Fotograf Edelbert Fobe, Mitglied im Internationalen Philatelistenverein des Vereins 1877 Dresden, stellt einige Marken aus seiner Sammlung aus. Dazu kombiniert er eigene

Fotografien von Prohliser Motiven. Geplant sind auch Öffnungstage, an denen Edelbert Fobe Einblicke in die Philatelie gibt. An diesen Tagen können alle Interessierten eigene Briefmarken mitbringen, tauschen und eventuell so zur Ausstellung beitragen. (ct)

Kino im KIEZ

Donnerstags aller zwei Wochen ist Kinozeit im KIEZ im ProhlisZentrum. Am 24. Mai ist die Komödie „Willkommen bei den Sch'its“ zu sehen. Am 7. Juni wird „Whisky mit Wodka“, eine Komödie mit Henry Hübchen, gezeigt. Die Filme beginnen jeweils 19 Uhr. (ct)

Busfahrt

Am 29. Mai bietet das AWO-Begegnungs- und Beratungszentrum Prohlis, Prohliser Allee 31, eine Busfahrt nach Prag unter Leitung von Hartmut Sitte an. Dafür gibt es noch freie Plätze. Abfahrt ist 9 Uhr. (ct)
Informationen und Bezahlung in der Begegnungsstätte (Tel: 3230560).

Spenden-Aktion ausgezeichnet

Lockwitz/Röhrsdorf. Für die denkmalgerechte Sanierung der zu Lockwitz gehörenden Dorfkirche in Röhrsdorf sammelte die Kirchengemeinde Spenden von mehr als 25.000 Euro. Dabei ging es u. a. darum, Licht in die Kirche zu bringen, da es bis zur Sanierung 2017 kein zeitgemäßes elektrisches Licht gab. Diese Aktion belegte im Rahmen des deutschen Fundraising-Preises Platz 2 in der Kategorie „Kleines Budget, große Wirkung“. Die Jury würdigte das Engagement der Schlosskirchengemeinde Lockwitz. Mit professionellem Fundraising hatte sie auch Menschen gewonnen, die sonst nichts mit der Kirche zu tun haben. Aktuell sammelt die Gemeinde für die Dachsanierung der Schlosskirche Lockwitz. (PZ)

NOTAPHILIE DRESDEN
Dr. Hemmerling

NEU:
5-Euro-Münze violetter Ring

Ankauf · Verkauf · kostenlose Schätzungen

Oschatzer Straße 14 · 01127 Dresden-Pieschen
Telefon: (03 51) 8 58 32 53
Geschäftszeiten: Mo.–Fr. 10–18 Uhr

Wanderung

Die Jahresringe Dresden – Verband für Vorruhestand und aktives Alter, gefördert durch die Landeshauptstadt Dresden, bieten seit über 25 Jahren als Selbsthilfegruppe mittwochs Wanderungen in und um Dresden an, u. a. auch in die Sächsische Schweiz. Näheres erfahren Sie freitags von 9–11 Uhr in der Geschäftsstelle Ehrlichstraße 3 und bei Claus Trittel, Tel. 4215185 (AB). (StZ)

Gasthof Maxen

Maxener Straße 69b 01809 Müglitztal OT Maxen

Inh. Ines Richter-Mickan

Spargel lecker & frisch
bis Juni 2018

Familienbrunch
jeden Mittwoch ab 23. Mai 2018

Maischolle
vom 5. bis 23. Mai 2018

Fischgrillabend
29. Juni 2018

täglich 11–22 Uhr · www.gasthof-maxen.de · Tel. 035206/39999

Spargelzeit im Gasthof Maxen

ANZEIGE

Es gibt ihn wieder – den frischen, leckeren deutschen Spargel. Im Gasthof Maxen werden wieder verschiedene Gerichte mit dem gesunden Stangengemüse angeboten und dazu der passende Wein serviert.

Auch eine andere Saisonspezialität lädt im Wonnemonat ein – die Maischolle. Natürlich zubereitet ist

der Fisch mit seinem festen Fleisch eine Köstlichkeit. Freuen Sie sich, auf diese Art verwöhnt zu werden. Am 10. Mai stellt sich die gastliche Stätte ganz auf die feiernde Männerwelt ein – ab 10 Uhr erwartet sie bereits die ersten Wanderer. Ab 23. Mai gibt es wieder jeden Mittwoch unseren beliebten Familienbrunch. www.gasthof-maxen.de

Saisonstart auf der Naturbühne Maxen

Nach dem traditionellen Kalkbrennen am 27. Mai, 14 Uhr, beginnt die Theatersaison auf der Naturbühne in Maxen. Seit 11 Jahren wird hier im ehemaligen königlich-sächsischen Marmorsteinbruch von Mai bis Anfang September ein abwechslungsreiches Programm geboten. Zum Auftakt am 27. Mai ist ab 17 Uhr Uwe Steimle mit „Neues vom Zauberer von Oz“ zu erleben.



THEATERKUNST INMITTEN EINER romantischen Naturkulisse erwartet die Besucher in Maxen. Foto: PR

„Maß für Maß“ heißt die Shakespeare-Komödie, die die Theatergruppe Maxen einstudiert hat. Das Stück über die menschlichen Laster und Tugenden feiert am 2. Juni, 20 Uhr, wird Premiere. Die Laienschauspieler begeistern außerdem wieder die ganze Familie mit ihren Inszenierungen der Stücke „Räuber Hotzenplotz“ und „Zauberer von Oz“. Am 8. September ist übrigens die Aufführung des „Zauberers“ mit einem Lampionumzug für die Besucher verbunden.

Viele Gäste werden erwartet, darunter bekannte Kabarettisten wie Breschke & Schuch, Peter Flache oder Ensemblemitglieder der Herkuleskeule mit ihrer „Ballastrevue“.

Seit 15 Jahren pflegen die Naturbühne Maxen und die Naturbühne Reichenau eine Partnerschaft. Zu großen Freude der Maxener kommen die Freunde

aus dem Pulsnitztal am 23. Juni mit der turbulenten Verwicklungskomödie „Pension Schöller“ nach Maxen.

Die Radeberger „Bierhähne“ werden ebenfalls die Lachmuskeln der Besucher strapazieren und auch beim „Jägerlatein“ von A. Mahlo und H. Ehrlich geht es alles andere als bierernst zu.

Die Maxener Theatertruppe hat in den letzten Wochen nicht nur intensiv geprobt, sondern auch in zwei Arbeitseinsätzen ihre Spielstätte modernisiert. Inzwischen ist die Naturbühne barrierefrei: Mit Hilfe von Fördermitteln wurden in den Wintermonaten zwei Stellplätze mit entsprechenden rollstuhlgerechten Zugängen gebaut. Auch die Beleuchtung konnte verbessert werden und für die Requisiten gibt es jetzt einen Schutzraum.

(StZ)

www.naturbuehne-maxen.de

Garten der Wissenschaft

Striesen. Grünes statt Asphalt, spielen und forschen statt parken – die Technischen Sammlungen in der Junghansstraße 1–3 haben tolle Ideen für ihren Außenbereich. Der Innenhof mit seinen 1.000 Quadratmeter Fläche ist in die Jahre gekommen. Hier dürfen Besucher nicht mal mehr ihre Fahrzeuge abstellen, weil der unterkellerte Bereich keine ausreichende Tragfähigkeit aufweist. Aber für Veranstaltungen, z. B. für das alljährliche Turmfest, bietet der Hof genügend Platz für Besucher und Möglichkeiten für verschiedene Aktionen. Was tun mit diesem Platz? Dem Team um Museumsleiter Dr. Roland Schwarz schwebt ein „Garten der Wissenschaft“ vor. Hier könnte man zusätzliche Angebote unter freiem Himmel schaffen, die die Themen Wissenschaft und Technik im Museum ergänzen. Den Schwerpunkt soll die Verbindung von Natur und Technik bilden. Welche Vorlagen bietet die Natur für technische Entwicklungen? Wie können wissenschaftliche Methoden den Besuchern nahegebracht werden? Mit Experimenten und verschiedenen Aktionen sollen neue Erkenntnisse vermittelt werden. Und das auf anschauliche Art und Weise, denn das Museum versteht sich auch als Familientreffpunkt, als Ort der Freizeit und Erholung. Vor allem Kinder und Jugendliche will man noch mehr für die Wissenschaft begeistern. Gearbeitet wird derzeit auch an einem neuen Museumskonzept, für das auch die Besucher ihre Wünsche äußern können.



WAS WÄCHST DENN HIER? Ein Spielplatz der besonderen Art. „Ritzzeratze“ heißt das neue Projekt in den Technischen Sammlungen. Dabei wird der Museumshof zu einem Treffpunkt, der zum Spielen, Mitmachen und Experimentieren einlädt. Foto: Pohl

Bevor im „Garten der Wissenschaft“ Erkenntnisse wachsen können, muss der Boden dafür vorbereitet werden – sprich eine grundlegende Sanierung erfolgen. Die dafür notwendigen Gelder müssen in den nächsten städtischen Doppelhaushalt eingestellt werden. Bis dahin soll der Hof aber nicht brach liegen. Deshalb wird zunächst das Projekt „Ritzzeratze“ umgesetzt. Dahinter verbirgt sich ein temporärer Spielplatz der besonderen Art. Inzwischen sind Glasfaserstäbe für Pavillons und Sitzgelegenheiten installiert worden. In den Ritzen im Asphalt wachsen Löwenzahn und Studentenblumen, die mit der Lupe genauer betrachtet werden können. „Schon zum Frühlingsfest im März sollte mit den Besuchern gepflanzt werden, aber da war es

einfach noch zu kalt“, sagt Dr. Schwarz. Er lädt alle Interessierten ein, sich ein Bild von „Ritzzeratze“ zu machen und sich mit eigenen Ideen bei der Entwicklung des Projektes einzubringen.

Zum Turmfest am 27. Mai wird auch der Hof zum Aktionszentrum. „Die Herrschaft der Dinge“ heißt es zur Eröffnung des Bühnenprogramms. Auf dem Außengelände laden Handwerkerstände zum Schauen und Mitmachen ein, Kinder und Jugendliche können sich als Zirkusartisten ausprobieren. Experimente und Spiele rund um das Thema Raumstation warten auf die Gäste.

Aber nicht nur an diesem Tag steht der Spielbereich Interessierten offen. Er kann immer während der Öffnungszeiten des Museums genutzt werden. (C. Pohl)

Hand-Werk zum 21. Turmfest

Striesen. Geheimnisvollen Werkstoffen geht es am 27. Mai beim 21. Turmfest in den Technischen Sammlungen, Junghansstraße 1–3, auf den Grund. Von 10 bis 18 Uhr können die Besucher kreativ werden – ob in der Forschungswerkstatt Smart Materials oder in der Erlebniswerkstatt. Man kann Geschichten lauschen, Animationsfilme ansehen, Zirkuskindern zusehen oder Wettergespräche auf dem Turm führen. Für musikalische Unterhaltung sorgen u.a. „Kreuzbandriss“, die Schulband des Kreuzgymnasiums, und „Di Vanderer“ mit Klezmermusik. Der Museumshof wird zum Garten der Wissenschaften. Wer möchte, baut ein Insektenhotel oder probiert den Trimm-dich-Pfad aus. Handwerkerstände laden zum Schauen und Mitmachen ein. (StZ)

Freikarten zu gewinnen

ANZEIGE

Ab 12. Mai können sich vor allem die Kinder wieder in Hippos Hüpfburgen Spielpark austoben. An der Pirnaer Landstraße/Ecke Moränenende wartet die Spiellandschaft auf Groß und Klein. Mit etwas Glück können Freikarten gewonnen werden. Einfach bis 16. Mai eine Mail schreiben (mit Adresse, Telefon-Nr.) an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de. Die persönlichen Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel und zur Benachrichtigung verwendet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

GUTSCHEIN 1€ RABATT FÜR EINE PERSON

TOBEN, KLETTERN, SPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE

FESTPLATZ PIRNAER LANDSTRASSE / ECKE MORÄNENENDE

12. Mai BIS 29. Juli	TRAM-Haltestelle Linie 1 und 2: Abzweig nach Reick	Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14 bis 19 Uhr SA, SO & Pfingstmontag 12 bis 19 Uhr
-----------------------------	---	--

INFO-TELEFON 0171 202 17 90

CVJM Dresden: Laufen für den guten Zweck

Seit vielen Jahren nutzt der CVJM Dresden e. V. (Christlicher Verein Junger Menschen) den Oberelbmarathon als Spendenlauf. So gingen am letzten Aprilsonntag knapp 30 Läuferinnen und Läufer für den CVJM über verschiedene Strecken von 2,7 Kilometer, über die fünf und zehn Kilometer bis hin zum Halbmarathon an den Start. Im Vorfeld konnten sich Unterstützer auf einer dafür eingerichteten Internetseite (<http://oem.cvjm-dresden.de/>) mit ihrem Spendenbetrag eintragen. Vom Kinder- und Jugendhaus „Chilli“ waren die Sozialarbeiter Cornelia Hartmann und Alexander Biskupski am Start. Während Cornelia Hartmann, wie in den vergangenen fünf Jahren auch, die zehn Kilometer in Angriff nahm, lief Alexander Biskupski gemeinsam mit sechs Kindern und Jugendlichen des Kinder- und Jugendhauses „Chilli“ den 2,7 Kilometer



BESTE STIMMUNG NACH dem Lauf.

Foto: CVJM

langen Mini-Marathon. „Eine Jugendliche war bereits zum zweiten Mal dabei, aber auch die anderen würden wieder laufen. Mit einer Laufzeit zwischen 15 und 20 Minuten waren sie gut im Mittelfeld vertreten und es hat ihnen Spaß gemacht, bei strahlendem Sonnenschein bei einer großen Sportveranstaltung dabei

zu sein“, erzählt Cornelia Hartmann. Das gesammelte Geld wird 2018 zum einen für die Kinder- und Jugendarbeit und zum anderen für die sportlichen Angebote des Vereins verwendet. Für beide Zwecke zusammen sind ca. 3.900 Euro zusammengekommen. (ct)

www.cvjm-dresden.de

Sozialer Wohnungsbau im Dresdner Osten

Gesellschaft WID – Wohnen in Dresden baut ab diesem Jahr geförderten Wohnraum

Die neue städtische Wohnungsgesellschaft WID – Wohnen in Dresden GmbH und Co. KG steht in den Startlöchern: In diesem Jahr sollen die ersten Sozialwohnungen gebaut werden. Geplant ist, bis 2022 rund 800 Wohnungen zu errichten. 20 Standorte auf stadteigenen Grundstücken sind dafür ausgewählt, auf denen nach und nach Neubauten errichtet werden sollen. Die ersten befinden sich im Dresdner Osten: Gebaut werden soll zunächst an der Ulmenstraße in Zschachwitz, am Nickerner Weg in Nickern und an der Alemanenstraße in Striesen. Möglich gemacht hat das u. a. das Förderprogramm des Freistaates. Bis zu 30 Prozent der Baukosten können unter bestimmten Bedingungen gefördert werden. Es besteht eine Mietpreisbindung und die Stadt hat ein Belegungsrecht für 15 Jahre.

Wenn die Finanzierung gesichert ist, werden die Bauaufträge ausgeschrieben. Läuft alles reibungslos, könnte im Juni, Juli der erste Spatenstich an der Ulmenstraße erfolgen. 22 Wohnungen sind in dem Mehrfamilienhaus geplant. Jede Wohnung hat einen Balkon, auf den Keller wird in dem hochwassergefährdeten Gebiet verzichtet.

Die geförderten Wohnungen sind für Menschen mit niedrigen und mittleren Einkommen gedacht sowie für Menschen mit Behinderung. Die Kaltmiete liegt mit



AN DER ULMENSTRASSE soll der erste Neubau errichtet werden. Foto: Pohl

rund 6,50 Euro/Quadratmeter deutlich unter dem Mietpreis anderer Neubauten. Für eine WID-Wohnung muss ein spezieller Wohnberechtigungsschein beantragt werden. Informationen dazu sind ab Juli 2018 bei der Wohnberatung des Sozialamtes erhältlich. Die Baukosten dürfen bei diesen Wohnungen 2.200 Euro/Quadratmeter nicht übersteigen. Wie will die WID das schaffen? „Beispielsweise durch einen schlichten Baukörper, klare Linienführung in der Fassade, funktionale Grundrisse der Wohnungen, Weglassen des Kellers“, zählt Stefan Jäckel, Geschäftsführer der WID, einige Faktoren auf. An der Qualität des Bauens werde nicht gerüttelt, schließlich sollen die Gebäude 70 bis 80 Jahre funktionieren. „Schlecht bauen geht heute bei den vielen Vorschriften in Deutschland nicht mehr, alles muss dem Stand der Technik

entsprechen“, so der WID-Geschäftsführer, der Prokurist bei der STESAD ist. Die STESAD, die für die städtischen Bauvorhaben verantwortlich ist, wird in der Aufbauphase der WID deren Projekte entwickeln.

Die Neubauten sind über die ganze Stadt verteilt, so wird eine Konzentration auf einem Areal vermieden. Da jedes Grundstück anders geschnitten ist, muss auch das Gebäude entsprechend maßgeschneidert werden. „Nur an wenigen Standorten wird es möglich sein, den gleichen Haustyp zu bauen“, so Jäckel. Passend zum Umfeld sind beispielsweise im Stadtteil Nickern fünf Häuser auf einem Grundstück geplant, in der Johannstadt ein Hochhaus mit 132 Wohnungen.

2019 sollen die ersten 105 Förder-Wohnungen fertig sein, 2020 weitere 201. (C. Pohl)

www.wid-dresden.de

„Lasst uns draußen spielen“

Am 28. Mai ruft das Deutsche Kinderhilfswerk wie jedes Jahr in ganz Deutschland zum Weltspieltag auf. Auch in Dresden werden verschiedene Aktionen stattfinden. In Leuben ist an diesem Tag von 14–17.30 Uhr einiges los auf dem Platz vor der Himmelfahrtskirche. Mit dem Hort des „Dobritzer Kinderlandes“ und der Mobilen Jugendarbeit Leuben MOLE bietet der Kinder- und Familientreff „Mosaik“ ein buntes Spieleprogramm an. Gemeinsam Spiele ausprobieren. Dabei soll der Spaß am Spielen unter freiem Himmel im Vordergrund stehen. „Die Freude und die Möglichkeiten am Draußenspielen sind in den letzten Jahren zunehmend verlorengegangen – marode

Spielplätze, zugeparkte Flächen und damit auch weniger Freiflächen und Spielmöglichkeiten sowie die neuen Medien, die im Kinderzimmer immer mehr Einzugs halten, aber auch meckernde Erwachsene sind ein Grund dafür. Kinder sollen möglichst viel draußen spielen. So können sie am besten ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben, wichtige Naturerfahrungen sammeln und sich ihren eigenen Sozialraum aneignen“, so Katrin Baumgart, Sozialpädagogin im Mosaik. Mit den Aktionen beim Weltspieltag möchten das „Mosaik“ und seine Kooperationspartner für mehr Toleranz und Akzeptanz für spielende Kinder und eine kinderfreundlichere Gestaltung des öffentlichen Raums werben. (ct)

Frühlingsfest



EIN FRÖHLICHES FEST der Begegnung.

Foto: Trache

Leuben. Am 4. Mai fand auf der Wiese zwischen den Hochhäusern Rottwendorfer Straße 1 und 3 das interkulturelle Frühlingsfest statt, organisiert durch das Netzwerk „Leuben ist bunt“. Es war ein buntes Fest der Begegnung mit internationaler Musik. Anwohner, Besucher des Treffs Mosaik sowie Bewohner der Cultus-Wohnstätte Altleuben 10 feierten gemeinsam.

Kinder lauschten Märchen und probierten verschiedene Spiele aus. Für Unterhaltung sorgen zwei Musiker von „Paradiesisch musizieren“, einem Musikprojekt der Evangelischen Hochschule Dresden. Eine Linedance-Gruppe der Cultus GmbH zeigte ebenso ihr Können wie eine Tanzgruppe der 93. Grundschule und der Gospelchor aus Prohlis. (ct)

Science Fiction

Die Palitzschgesellschaft lädt am 17. Mai zu einem Vortrag ein. Ab 19 Uhr spricht im Speisesaal des Hülse-Gymnasiums Pierre Leich aus Nürnberg über das Olberssche Paradoxon. Der Science-Fiction-Club TERRASSE in der Palitzsch-Gesellschaft Dresden veranstaltet vom 15. bis 17. Juni den

1. Löbnitz-Con im Löbnitzgrund bei Radebeul im Westerdorf „Fort Henry“, Löbnitzgrundstraße 62. Als Ehrengäste werden die SF-Autoren Erik Simon sowie Reinhard Heinrich anwesend sein. (G.Z.)

Um eine rechtzeitige Anmeldung unter ralf-p-kraemer@t-online.de wird gebeten.

Hurling-EM in Dresden

Wer Hurling, den irischen Nationalsport, live erleben möchte, hat dazu am 12. Mai von 9 bis 17 Uhr im Dresdner Sportpark Ostra Gelegenheit. Nach 2016 und 2017 sind die Hurlingspieler des Rugby- und Cricketvereins Dresden erneut Ausrichter der Festland-Europameisterschaften. 12 Hurling-Teams aus Deutschland, Belgien, Niederlande, Österreich und

Luxemburg werden in Dresden an den Start gehen. Beim Camogie, der Hurling-Variante für Frauen, werden vier bis fünf Teams erwartet. Bei den Herren reisen die Teams aus Luxemburg und Belgien als Favoriten an. Die Frauenmannschaft aus Belgien, Europameister von 2017, ist auch in diesem Jahr favorisiert. (ct)

www.dresdenhurling.de



ACHTUNG BAUSTELLE, HEISST es auf der Gamigstraße. Sie wird in diesem und nächstem Jahr abschnittsweise gesperrt. Foto: Ziegner

Nadelöhr Gamigstraße

Im Zusammenhang mit der Entwicklung des Wissenschaftsstandortes Dresden-Ost baut die DREWAG NETZ ein Umspannwerk und eine rund vier Kilometer lange 110-kV-Kabeltrasse.

Betroffen von den Bauarbeiten ist die Gamigstraße. Hier begannen am 23. April die Arbeiten zwischen der Trattendorfer Straße und dem Jacob-Winter-Platz. Die abschnittsweise

Vollsperrung der Gamigstraße wird gegen Ende der Bauzeit im November auch Einschränkungen bei der Zufahrt zum Einkaufszentrum am Jacob-Winter-Platz mit sich bringen. (G.Z.)

Konzept für das Bürgerhaus

Prohlis. Die Ortsbeiräte in Prohlis befassten sich am 9. April auf ihrer Sitzung mit dem Nutzungskonzept und der Betreibung des Grundstückes Gamigstraße 26, also mit dem historischen Palitzschhof. Im vergangenen Jahr konnte die Stadt ihn käuflich erwerben. Seit Jahrzehnten wird über die Nutzung des noch unsanierten Gebäudes im Palitzschhof diskutiert.

Hier soll das künftige Bürgerhaus seinen Sitz bekommen. Das nun vorliegende Betreuungskonzept wurde in den vergangenen drei Jahren gemeinsam durch mehrere Ämter der Stadt erarbeitet. Eingeflossen sind Ergebnisse von Workshops sowie Wünsche von Vereinen. Viele Akteure des Stadtteils suchen neue Räumlichkeiten. Deshalb steht im Kern des Konzeptes auch, dass das künftige Bürgerhaus im historischen Dreiseithof vielseitig öffentlich genutzt

werden soll. Das Konzept umfasst auch die Organisation des Betriebes durch ein Management. Dafür seien 1,5 Stellen für Mitarbeiter „zwingend nötig“, forderten die Ortsbeiräte. Vor der endgültigen Nutzung, frühestens ab dem Jahr 2020/21, ist zunächst eine umfangreiche Sanierung erforderlich. Veränderungen im Rahmen des jetzigen Konzeptes sind noch möglich.

Vorgesehen ist, dass die jetzigen Nutzer weiterhin den Dreiseithof nutzen können. Dazu gehören die Außenstelle der Jugendkunstschule, das Palitzsch-Museum und die Palitzschgesellschaft mit dem Astro-Club.

Der Ortsbeirat Prohlis wies darauf hin, dass die ab der Inbetriebnahme der Einrichtung zu erwartenden Kosten in den Haushalt der Stadt Dresden aufzunehmen sind. Das vorgestellte Konzept wurde einstimmig angenommen. (G.Z.)

PROHLIS  ZENTRUM

Kleine Piraten landen hier froh...

...zur großen KINDERFEST - Mit - Mach - Show!

**am
25.05.
14 - 18 Uhr**



**Kinderzauberei,
Piraten-Parcours,
Kinderschminken,
„Piratenland“-Hüpfburg,
Luftballon-Spaß,
Käpt'n Prohli und viel meer...**

Alle Kinder im Piratenkostüm erbeuten ein kleines Überraschungs-Geschenk!



www.prohliszentrum.de



Respekt! Videoinstallation

Workshop am 22. Mai

Prohlis. Im Frühjahr 2018 war die Berliner Künstlerin Maria Linares in Prohlis und anderen Stadtteilen mit Workshops unterwegs, in denen sie mit Menschen darüber ins Gespräch kam, in welchen Momenten sie sich mal diskriminiert gefühlt haben. Einige Dresdner erzählten auch vor der Kamera von ihren Erfahrungen. Ab dem 18. Mai sind diese Videoarbeiten auch im KIEZ, Prohliser Allee 10, und

in Löbtau in der Löbtau-Passage zu erleben. Einen letzten Workshop veranstaltet Maria Linares unter dem Titel „darüber reden!“ am 22. Mai von 11 bis 14 Uhr in der Centrum-Galerie in der Dresdner Innenstadt, Besprechungsraum des Centermanagements, Trompeterstraße 5, Aufzug 2. Etage. (ct)

Anmeldungen für den Workshop telefonisch unter 030 23480635 oder darueberreden@marialinares.com

12. Seifenkisten-Rallye zum Koitschgrabenfest

Am 26. Mai findet von 13 bis 18 Uhr am Stadtteilplatz Walter-Arnold-Straße das bereits traditionelle Koitschgrabenfest statt. Ein Höhepunkt ist die 12. Koitschgraben-Rallye, das Seifenkistenrennen für Kinder aus ganz Dresden. Wer daran teilnehmen möchte, muss sich spätestens zwischen 12 und 13 Uhr anmelden. Weitere Informationen und Anmeldungen sind auch im Vorfeld über den Kinderladen DOMINO telefonisch unter 2753378 möglich. Die Seifenkiste muss selbst gestaltet sein und mit reiner Muskelkraft geschoben oder gezogen werden. Ein Team besteht aus einem Fahrer und maximal zwei Ansiebern. Zu bewältigen ist eine etwa 150 Meter lange, kurvenreiche Strecke. Die drei Schnellsten und das schönste Fahrzeug erhalten Preise. Auch

in diesem Jahr findet wieder das Wohngebiets-Schachturnier für Jedermann statt. (Anmeldung: ab 13, Beginn: 13.30 Uhr).

Beliebt ist ebenso der Klettercup für Groß und Klein mit betreutem Kletterturm vor Ort und T-Shirts für die erfolgreichen Kletterer. Neben diesen Aktivitäten erwartet die Besucher ein buntes Kulturprogramm, gestaltet von den Akteuren aus dem Gebiet „Am Koitschgraben“. Die Band „Charlies Mannen“ sorgt mit Live-Musik für die richtige Stimmung. Die Kinder können sich auf eine Riesen-Hüpfburg und eine Kleinkinderhüpfburg freuen. Auch Kinderschminken und Kinderspiele sowie weitere Mitmach- und Bastelangebote stehen auf dem Programm. Zu einem richtigen Fest gehören natürlich auch Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen. (ct)

Richtkrone über Seniorenresidenz

Ein imposanter Neubau entsteht derzeit am Pohlandplatz, Ecke Schlüterstraße. Am 25. April schwebte die Richtkrone über der künftigen Seniorenresidenz. Ein weithin sichtbares Zeichen, dass der Rohbau nun abgeschlossen ist. Diesen wichtigen Bauabschnitt feierte der Bauherr Ten Brinke Group mit allen am Bau Beteiligten. Ihnen allen dankte Gabriele Peter-Schön, Geschäftsführerin der Seniorenresidenz „Dresden-Striesen“ Immobilien GmbH & Co.KG, für ihr engagiertes Mitwirken. Unter dem Dach des fünfgeschossigen Seniorenheims werden sich künftig sechs 45 Quadratmeter große barrierefreie Wohnungen sowie 122 Einzelzimmer befinden. Dazu kommen Friseur, Café „Schlüter“ und Küche.



IM BAU: Ein neues Zuhause für Senioren. Foto: Pohl

16 Millionen Euro werden investiert. Noch in diesem Jahr soll das moderne Haus fertig werden. Es wird von der Seniorenresidenz

Pohlandplatz GmbH betrieben. „Wir wollen den Menschen zeigen, dass es durchaus lebenswert ist, in einer solchen Einrichtung zu Hause zu sein“, sagte deren Geschäftsführerin Ines Frickenhaus.

Das knapp 3.000 Quadratmeter große Grundstück lag lange brach, bevor am 18. Mai 2017 hier der erste Spatenstich vollzogen wurde. Es hat eine wechselvolle Geschichte, recherchierte die Ortsamtsleiterin Sylvia Günther: Zwei Häuser wurden im zweiten Weltkrieg zerstört und nicht wieder aufgebaut. Hier gab es mal eine Buchbinderei Meinhold. Zu DDR-Zeiten hatte der VEB Gerätebau seinen Sitz, der dem Ministerium für Nationale Verteidigung unterstellt war.

(C. P.)

1.000 neue Wohnungen in zehn Jahren

Bilanz und Ausblick der Dresdner Wohnungsgenossenschaften

An der Striesener Straße und an der Haydnstraße wurde gerade Richtfest gefeiert, gebaut wird an den „Kräuterterrassen“ in Dresden-Gorbitz oder am Wohnpark Leuben: bei den großen Dresdner Wohnungsgenossenschaften stehen die Zeichen auf Neubau. Dr. Jürgen Hesse, Vorstand der Eisenbahnerwohnungsgenossenschaft (EWG), zog am 18. April einen positiven Rückblick auf das Jahr 2017. Mit über 122 Millionen Euro bewegen sich die Investitionen der acht Genossenschaften auf Rekordniveau, seit sie sich 2006 zur Dachmarke zusammenschlossen. Auf Rekordtief dagegen der Leerstand: Die Quote liegt zwischen 0,47 und 3,3 Prozent. Das Mietpreisniveau der Genossenschaften beträgt im Durchschnitt 5,50 Euro/Quadratmeter kalt, bewegt sich zwischen 4,80 (für teilsanierten Plattenbau) und 10,50 Euro für Neubauwohnungen. Die Durchschnittskaltmiete für ganz Dresden wird mit 6,09 Euro/Quadratmeter angeben.

„Unsere Planung von 2016 zum Thema Neubau ist noch aktuell: Innerhalb von zehn Jahren werden die Genossenschaften etwa 1.000 Wohnungen bauen“, so der EWG-Vorstand. Voriges Jahr wurden 159 fertig, in diesem Jahr sollen es 176 werden. 66 will die EWG übergeben, 52 die Sächsische Wohnungsgenossenschaft Dresden (SWG), 55 die WG Aufbau. Rund 138,5 Millionen Euro investieren die Unternehmen in diesem Jahr, davon rund 37 Millionen in den Neubau, 80 Millionen Euro in die Instandhaltung. Dieses Jahr will die WG Aufbau ihren 17-Geschosser



ARCHITEKT PETER ZIEGLER und WGJ-Vorstand Alrik Mutze schlugen den symbolischen letzten Nagel ein. Fotos: Pohl

in Leuben grundlegend sanieren. Die gemeinnützige Wohnungsbau-Genossenschaft GWG rekonstruiert ihr Denkmalobjekt in der Tauernstraße 17–29. Die WG Johannstadt will 38 Treppenhäuser instandsetzen. Sie setzt auch auf Neubau. Im Herbst soll das Zukunftshaus auf der Haydnstraße fertig werden. Am 10. April wurde auf der Baustelle Striesener Straße/Ecke Thomastraße Richtfest gefeiert. Das Wohn- und

Geschäftshaus gliedert sich optisch in zwei Teile – einen Sechsgeschosser, der sich in gleicher Höhe direkt an das bestehende Nachbargebäude anschließt sowie den 8-geschossigen Wohnturm an der Straßenecke. Es entstehen 24 Wohnungen mit einer Loggia, die barrierearm über einen Aufzug erreichbar sind. Das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss sind für Gewerbeflächen vorgesehen.

(C. P.)



DIE VORSTÄNDE DER acht Dresdner Wohnungsgenossenschaften haben nicht nur große Investitionen im Blick, sondern auch gemeinsame Feste: So wie den Sport- und Familientag am 3. Juni auf der Cockerwiese.



Lohnsteuerhilfe

Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Gemeinsam. Einfach. Mehr.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



120 Jahre Künstlerhaus Loschwitz

Blasewitz. Bis 14. Juni werden im Haus der Architekten, Goetheallee 37, Werke der derzeit im Künstlerhaus lebenden und arbeitenden Künstler gezeigt. Aber auch Arbeiten von ehemaligen Mietern und Freunden von Martin Pietzsch, darunter von Josef Hegenbarth, Max Uhlig, und von Martin Pietzsch selbst. Zur Eröffnung der Ausstellung wurde der Architektennachlass von Martin Pietzsch an Dr. Susann Buttolo, Kustodin der Stiftung Sächsischer Architekten, übergeben. Bezahlbare Wohn- und Arbeitsräume für Künstler verschiedener Ausrichtungen zu schaffen, war das

Anliegen des Architekten Martin Pietzsch (1866–1961). Im April 1898 zogen die ersten Kreativen in das neue Künstlerhaus – ist es ein Refugium für Künstler und Kunst. Teilweise unter schwierigsten Verhältnissen konnte Pietzschs Maxime bis heute gehalten werden. Das Gebäude an der Pillnitzer Landstraße ist ein architektonisches Meisterwerk. Das Wohn- und Atelierhaus bildet mit seiner Symmetrie und den wichtigen Sandstein-Stützpfälern einen monumental wirkenden Baukörper. Im Inneren verbindet ein gemeinsames Treppenhaus den Wohn- und Ateliertrakt. (StZ)

Service

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

**Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen**
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**WIR SUCHEN HÄUSCHEN,
wer verkauft sein Haus?**
Bitte alles anbieten!
Tel: 0173 3677319
fa.manthey@gmx.de

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Mit dem E-Bike durch Dresden.

Jetzt im DREWAG-Treff für zwei Tage kostenfrei leihen.

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen haben unsere Kunden ab Mai wieder die Möglichkeit im DREWAG-Treff kostenlos Elektrofahrräder zu leihen: d. h. ein Herren- oder Tiefenstiegrad der Marke Kettler. Elektrofahrräder sind hybridbetrieben, das heißt, ein Elektromotor unterstützt bei Bedarf die eigene Muskelkraft. Mit dem Funktionsdisplay am Lenkergriff können Sie ganz bequem bis zu drei verschiedenen Unterstützungsstufen zuschalten.

Kommen Sie einfach mit Ihrem Personalausweis, der DREWAG-Kundenkarte und einer Kautions von 100,00 Euro pro Rad in den DREWAG-Treff und testen Sie unsere Elektrofahrräder.

Bitte stimmen Sie vorher Ihren Wunschtermin zur Abholung und Rückgabe telefonisch mit den Mitarbeitern im DREWAG-Treff Ecke Freiburger/Amonstraße ab.

Servicenummer: 0351 860-4444,
Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 09:00–19:00 Uhr,
Sa. 09:00–13:00 Uhr



DREWAG

Depression oder Demenz?

Pirna. Am 15. Mai hält Dr. Lutz Beese, Chefarzt der psychiatrischen Klinik in Pirna, einen Vortrag zu Depression und Demenz. Ab 16 Uhr wird er in der Pirnaer Kontaktstelle der Seniorenbegleitung des ZBBB erklären, anhand welcher Merkmale man eine Demenz von einer Depression unterscheiden kann. Beide Erkrankungen zeigen Gemeinsamkeiten. Im täglichen Umgang mit den erkrankten Menschen sind aber die Unterschiede sehr wichtig, um

Situationen richtig einschätzen zu können. Dr. Beese wird nach seinem Vortrag für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung stehen, so dass jeder Interessierte sein persönliches Anliegen anbringen kann.

Alle Interessierte sind ins ZBBB e.V. am Steinplatz 21 eingeladen. Es wird darum gebeten, sich telefonisch unter der Rufnummer 03501 790583 anzumelden oder per Mail über zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de.

(StZ)

Tanzen & Gymnastik für Senioren

Prohlis. Das AWO-Begegnungs- und Beratungszentrum Prohlis, Prohliser Allee 31, hält für alle interessierten Senioren ein breites Angebot bereit. Jeden zweiten Dienstag ab 10 Uhr können Tänze im Sitzen ausprobiert werden. Der nächste Termin ist der 22. Mai. Auch

in den Gymnastikgruppen am Freitag (jeweils 9.30 und 10.30 Uhr) gibt es noch freie Plätze. Dienstags ab 14.30 Uhr findet ein Französischkurs für Anfänger statt. Weitere Informationen in der Begegnungsstätte.

(ct)

Tel: 3230560

Präventionstag

Johannstadt. Antworten auf viele Fragen zur Gesundheit vermittelt der Präventionstag am 26. Mai, 9 bis 13 Uhr, in der Johannstadthalle, Holbeinstraße 68. Veranstalter wird er vom Gesundheitsamt und dem Stadtsporthaus. Unter dem Motto „Gesundheit ist keine

Frage des Alters“ werden u. a. Bewegungsangebote vorgestellt und Tipps zur zuckerarmen Ernährung gegeben. Wer möchte, kann Augen und Gehör testen oder den Impfstatus überprüfen lassen. Auch die Broschüren „Bewegung im Stadtteil“ sind erhältlich. (PZ)



BAUBEGINN AN DER Reicker Straße: Die ersten Geschosse von zwei Wohnhäusern sind schon fertig. Die VONOVIA baut auf einer Fläche von 6.600 Quadratmeter in mehreren Gebäuden 83 Wohnungen. Die vorgefertigten Wohnmodule werden per Kran aufgesetzt und sorgen für einen schnellen Baufortschritt. Im Umfeld des Projektes werden zwei Spielplätze und Stellplätze für Pkw errichtet.

Foto: Ziegner

Leserbrief

Neuer Fahrscheinautomat

■ Unser Leser Gerhard Friedrich bedankt sich für das Aufstellen des neuen Ticket-Automaten an der Haltestelle Kauschaer Straße. Vor sechs Jahren wurde der Ticketautomat durch Vandalismus zerstört. Eine betagte Wandergruppe der Volkssolidarität Leubnitz-Neuostra war damals entsetzt über soviel Zerstörungswut. Durch den Fahrkartenverkauf an der Haltestelle im Bus konnte der Fahrplan öfters nicht eingehalten werden. Der Ansprechpartner der DVB, Falk Lösch, versprach damals, dass in etwa drei Jahren die Ticketautomaten durch moderne digitale Automaten ersetzt werden. Nun



AUF DEN TICKET-AUTOMATEN ist lange gewartet worden. Foto: privat

schreiben wir 2018 und sind sehr glücklich und dankbar, mit in den Verteilerschlüssel der Standorte zur Aufstellung dieser neuen Automaten einbezogen worden zu sein.

Wanderung

Am 31. Mai bietet das AWO-Begegnungs- und Beratungszentrum Prohlis eine Wanderung unter Leitung von Dieter Bergner zum Großsedlitzer Barockgarten über Krebs, Meusegast bis zum Schloss an. Treff ist 9.20 Uhr am Haltepunkt Dobritz, Richtung Pirna. Anmeldung bis 30. Mai in der Begegnungsstätte. (ct)

Tel: 3230560

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-27 22 60
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

„Fit im Park“ ab 1. Juni

Auch in diesem Jahr bietet das Gesundheitsamt in Kooperation mit dem Stadtsporthaus Dresden e.V. im Juni und Juli die kostenlose Bewegungsaktion „Fit im Park“ an. In Zusammenarbeit mit vielen Anbietern wird für jedes Alter – von Kindern bis Senioren – ein vielfältiges Sportprogramm geboten, bei dem sie sich auspowern und ins Schwitzen kommen können. Mit dabei sind die Vereine StadtSport Dresden, Dresdner Sportclub 1898, Baseball & Softball Dresden Dukes, Sport & Jugend Dresden, das Vitaltestzentrum Ulbricht, WOMEN SPORTS Dresden, Taekwondo und Hapkido Schule Dresden, das Sportzentrum Hochland sowie KSB Gesundheitssport/Sporttherapie Dresden. Geleitet werden diese halbstündigen

Sportangebote durch qualifizierte Trainerinnen und Trainer. Die Eröffnungsveranstaltung findet am 1. Juni, 16 Uhr, im Sportpark Ostra statt. Weitere Veranstaltungsorte sind die Cockerwiese an der Helmut-Schön-Allee, der Sportplatz an der Bodenbacherstraße (Margon Arena) sowie der Sportplatz der SG Weißig. So wird unter anderem montags im Sportpark Ostra von 10 bis 10.30 Uhr Zumba angeboten sowie von 17 bis 17.30 Uhr Qi Gong, dienstags von 10 bis 10.30 Uhr „Aktive Mini Kids“ sowie freitags 18 bis 18.30 Uhr Baseball für Einsteiger. Donnerstags von 18 bis 18.30 Uhr können Interessierte auf dem Sportplatz Bodenbacher Straße mit den grünen Smovey Ringen Ausdauer, Beweglichkeit, Kraft und Koordination

trainieren. Auf dem Sportplatz der SG Weißig wird donnerstags von 17 bis 17.30 Uhr Bogenschießen für Körperbehinderte angeboten. Von 18 bis 18.30 Uhr können Sportbegeisterte bei „Aroha“, einem ausdauerbetonten Gesundheitskurs, Stress abbauen. Auf der Cockerwiese wird unter anderem mittwochs von 17 bis 17.30 Uhr Taekwondo angeboten und donnerstags von 10.30 bis 11 Uhr der Kurs „Mama fit“. Über 1.400 bewegungsfreudige Dresdner und Gäste nutzten im vergangenen Jahr die vielfältigen Sport- und Bewegungsangebote von „Fit im Park“. (ct)

Das vollständige Programm und weitere Informationen unter:
www.dresden.de/de/leben/gesundheits/who/fit-im-park.php?shortcut=fit-im-park

Sanitätshaus Kleinzschachwitz
Putzjatinstraße 5 · 01259 Dresden
(neben Putzjatinplatz)
Inhaber: Robert Bartzsch

Öffnungszeiten: Mi geschlossen (Hausbesuche)
Mo + Fr + Sa 10:00–13:00
Di 15:00–19:00
Do 10:00–13:00 15:00–19:00

Lieferant aller Krankenkassen
Kompressions- und Stützstrümpfe
Medizinische Bandagen und Orthesen
Artikel zur häuslichen Pflege
gesundes Schlafen und Bettschutz
aufsaugende und ableitende Inko-Artikel
Reha-Hilfsmittel z.B. Geh-, Bade- und Toilettenhilfen, Rollatoren

Gymnastikartikel
Medizinische Fußeinlagen
Blutdruckmessgeräte
und TENS/EMS-Geräte
Rollstuhlverleih
Rollatoren

Hausbesuche nach Vereinbarung möglich!
www.sanitaetshaus-kleinzschachwitz.de · Tel.: 0351/20 57 69-37

Apotheke Niedersedlitz
feiert Kindertag Kommt vorbei und holt euch Eure Überraschung!

Apotheke Niedersedlitz, Apotheker Thomas Lappe
Sachsenwerkstraße 71 · 01257 Dresden
Tel: 0351-201 5674 · Fax: 0351-201 5696
ApoNSL@apofant.de · www.apofant.de
f apotheke.niedersedlitz

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Do: 8-18:30 Uhr Fr: 8-18 Uhr
Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke,
Sitz in Großhirsdorf

Ärztelhaus Apotheke

Gutscheine einzulösen beim Einkauf in Ihrer Apotheke Niedersedlitz
* Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware und mit Original-Gutschein aus Verteilung, keine Ausdrucke und Kopien.

15% Rabatt-Gutschein* Gültig: 09.05.-18.05.18
25% Rabatt-Gutschein* Gültig: 21.05.-25.05.18
15% Rabatt-Gutschein* Gültig: 28.05.-01.06.18
25% Rabatt-Gutschein* Gültig: 04.06.-08.06.18